Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 21 (1895)

54 (5.3.1895)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-1055432</u>

Milhelmshavener Cageblatt

Beftellungen

auf bas "Tageblatt", welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Raiferl. Poftamter jum Prets von Mt. 2,25 ohne Buftel= lungsgebühr, fowie bie Expedition ju Mt. 2,25 frei ins Saus gegen Borausbezahlung, an.



amtlicher 🌋 Anzeiger.

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven bie Raum für hiefige Inferenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf.

Redaktion u. Expedition:

Amtliches Organ für sammtl. Kaiserl., Königl. n. flädt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neufladigödens.

Inferate für die laufende Rummer werden bis fpateftens Mittage 1 Uhr entgegengenommen; größere werben borber erbeten

Nº 54.

Dienstag, den 5 März 1895.

Bestellungen

auf das "Wilhelmshavener Tageblatt" für ben Monat Mara werben noch fortwährend entgegen genommen von den Raif. Boftanftalten, den Zeitungsträgern und ber

Befdäftsftelle des "Bilhelmsh. Tagebl."

Deutscher Reichstag.

Berlin, 2. Marg. Das haus fett die zweite Berathung des Marine-Ctats fort.

In Kapitel 6, Titel 10, werden verlangt "zur Herstellung von Torpedobooten erste Rate 2 400 000 Mt." Die Kommission

beantrigt Ablehnung dieser Forderung. Abg. Lieber (Ztr.) als Referent führt aus, daß die Kom-mission zu diesem ablehenden Botum gekommen sei, weil sie es filr bedenklich gehalten habe, gleich auf allen Gebieten unseres Flottenwesens: Hochseeflotte, Kreuzerflotte, Torpedobootflotte mit

starken Bermehrungen vorzugehen. Bizeadmiral Hollmann erbittet die Bewilligung, weil eine Reihe alterer Torpedoboote namentlich beziglich der Geschwindigfeit nicht mehr den Anforderungen entsprächen. — Ohne weitere Debatte tritt das Haus dem Beschluß der Kommission bei. Die Forderung bleibt also gestrichen.

In Titel 11 werden verlangt zur Erneuerung von Masichine und Keffel der Schiffe der Sachsenklasse als erste Rate

In Titel 38 wird zur Bergrößerung der Kohlenlager eine erste Rate von 650 000 Mt. gefordert. Die Kommission hat diese Forderung auf 400 000 Mt. herabgemindert, weil sie nach dem Referat des Abg. Lieber der Ansicht war, daß das Tempo werden fonnte. Das haus beschließt gemäß dem Untrag der

Im Extraordinarium wird als erfte Rate für ein großes Trockendock auf der Werft in Riel eine Million gefordert.

Referent Abg. Lieber: Die Kommiffion hat im Wesentlichen gegen dieses Trockendock nichts einzuwenden gehabt, aber sie hat dennoch in ihrer Mehrheit, und zwar mit erheblicher Mehrheit geglaubt, Ihnen die Ablehnung mit Rücksicht auf die allgemeine Finanzlage empfehlen zu muffen. Die Nothlage der Marine in

Staatssekretär Hollmann: Ich freue mich, daß der Reichs-tag und seine Kommission unsere Nothlage anerkannt hat. In der ganzen Oftsee haben wir mit einer einzigen Ausnahme kein Dock, welches größere Schiffe aufnehmen könnte. Auf dieses eine Dock find 15 Schiffe angewiesen. Sie konnen fich also denken, ju welchen Unzuträglichkeiten das führt. Ich weiß ja, daß wir Torpedo außer Sicht gekommen und entweder beute mit dieser Forderung nicht durchdringen werden, aber ich gegangen, oder unter treibendes Gis gerathen hoffe, daß der Reichstag im nächften Sahre diese Forderung be- wurde zulett in einer Entfernung von 550 Meter vom Schieß:

die Dock-Forderung wird geftrichen.

Der befte Freund.

Bon Ludwig Sabicht. Rachbrud verboten.

(Fortsehung.)

Unbemerkt gelangte der Hausirer in die schweigende und woch im tiesem Schlafe liegende Stadt, unbemerkt in seine verborgene Wohnung.

Geigenfriedel ließ fich am andern Morgen nichts merken und fragte nur fo obenhin, was denn das für ein Gaft gewesen, und wo er hingerathen sei, um deffentwillen ihn der Haidewirth Bestern Abend am Urme gepact und seinem bischen Spiel gewehrt habe; worauf Schweizer brummend erwiderte, er foll doch Bott danken, daß man ihn hier verborgen halte und vor dem Galgen bewahre. Es gab in Folge dessen einen heftigen Zank swischen ihnen und am andern Morgen machte der Haidewirth eine bose Entdeckung. Geigenfriedel hatte fich während der Racht

"Das ift eine verdammte Geschichte," fluchte Schweizer, wird ein schones Halloh bei dem Baron geben." Die Frau achte. "Braucht ers denn zu wiffen?" Ihr Mann fah fie veroutt an. "Der Beter Gronak, der hier immer herumschnüffelte, lit für eine Weile in Nummer Sicher, und sein herr, oder was er sonst ift, hat jett hier nichts zu suchen. Jedenfalls kannft Du gang ruhig warten, bis er nach dem Burschen fragt." "Haft Recht," nickte der Mann, "und fo lange er's nicht weiß, bezahlt er die Beche für den Bengel."

die Flucht des Geigenfriedel erfuhr.

Areuzer mitgetheilte Antrag Miller-Fulda vor, den Zuschuß aus Unleihen zu den Ausgaben im Ordinarium von 2145 000 Mt. auf 3 350 000 Mf., also um den Betrag der ersten Rate für einen Kreuzer zu erhöhen. Hieran knüpft sich eine längere

Die Debatte wird geschloffen und der Antrag Miller-Fulda angenommen. Damit ift die Berathung des Marineetats beendet. (Wef. Big.)

Marine.

S Wilhelmsbaven, 4. März. Der Borstand des Bett.-Amts Haupten. Ochwadt und Mar.-D.-Bahlm. Herzog, haden eine Dienstretse nach Haupten in K. Boyke und Dr. Katz sind nach Beritin abgereit zur Theilnahme am Fortdildungsturfus. — Urlaub haden ansgereten: Lt. z. S. Clemens nach Bipperssibrt. — M.-Blm. Schmidt ist mit Ulaub hier eingetrossen. — U.Arzt d. Rel. Dr. Benedig ist zur Ablessung einer swöchent! Uedung dier eingetrossen und ins Lazateth sommandert. — Onich A. K.-D. ist Folgendes bestimmt: Der Kord-Kpt. Broeder wird den Kommando S. M. S. "Condor" entdunden und der Kord-Kpt. Follenius, unter Entdindung von dem Kommando S. M. S. "Condor" entdunden und der Kord-Kpt. Jun Konsinius, unter Entdindung von dem Kommando S. M. S. "Condor" ernannt. Kord-Kpt. Heilig zum Konsinius, unter Entdindung von dem Kommando S. M. S. "Condor" ernannt. Kord-Kpt. Heilig zum Konsinius wird mit dem am 13. März d. Z. dondor" ernannt. Kord-Kpt. Heilig zur Konsinius wird mit dem am 13. März d. Z. dondor" ernannt. Kord-Kpt. Folleains wird mit dem am 13. März d. Z. dondor" ernannt. Kord-Kpt. Folleains wird mit dem am 13. März d. Z. dondor" ernannt. Kord-Kpt. Folleains wird mit dem am 13. März d. Z. dondor" ernannt. Kord-Kpt. Folleains wird mit dem am 13. März d. Z. dondor" ernannt. Kord-Kpt. Folleains wird mit dem ist. Konsinius mit dem 15.3. zur IV. Torpedobotes Livision. Der bisherige Berwaltungsbeamte, Zahlm.-Asp. Metzger itt mit dem gleichen Tage zur II. Bertitolie, zursich. Habim.-Asp. Metzger itt mit dem 5.3. auf S. M. S. "Beißen-brig", haberer mit dem 15.3. zur III. Art.-Abt., Lebe.

— Kiel, 2. März. Die Abnahmekommission sür Torpedo-

Riel, 2. Märg. Die Abnahmekommission für Torpedo-Die Kommission beantragt, diese Summe für die Erneuesung von Maschine und Kessel nur zweier dieser Schiffe zu bes willigen. Der Titel wird in der Fassung der Kommission bes divisionsboot "D 9" aufgelöft worden. — Mit dem heutigen Mit dem heutigen Tage hat Lieut. z. S. Kutscher von Kapt.-Lieut. Nitter das Kommando S. M. Torpedoboot "S 68" übernommen. (N.-D.-Z.)

Riel, 2. Marg. Dem Bernehmen nach beginnt in diesem Jahre das Eintritts-Eramen für die neu einzustellenden dem Referat des Abg. Lieber der Ansicht war, daß das Tempo Marine-Kadetten Dienstag, den 2. April, in der Marine-Akademie für die Bergrößerung der Kohlenlager sehr wohl verlangsamt und Schule in Kiel-Düsternbrook. Nach Absolvirung desselben werden die angenommenen 70 Kadetten auf die Radetten-Schulschiffe "Stein" und "Stosch" gleichmäßig vertheilt. Diese Schiffe bleiben in den ersten Wochen im Hafen von Kiel, und während dieser Zeit erfolgt die erste Ausbildung durch Infanterie-Exerciren, Instruktion, Bootsrudern und Segel-Exerciren. Darauf folgen kurze Fahrten der Schulschiffe in der Oftsee. Zu der auf Mitte Juni ins Auge gefaßten Eröffnung des Rords Ostses-Kanals werden die Schiffe, ebenso wie die meisten der in heimischen Gewässern befindlichen in Dienst gestellten Schiffe der deutschen Kriegsmarine, im Safen von Riel fein und an den sich Bezug auf Reparaturen großer Panzer hat die Kommission and deutschen Kriegsmarine, im Hafen von Kiel sein und an den sich erkannt. Andererseits hat sie aber geglaubt, daß auch die Ersanst. Andererseits hat sie aber geglaubt, daß auch die Ersanst. Einstellung der Schiffszungen Anfang April in Friedricksort haltung einer erträglichen Finanzlage eine Lebensfrage für das die Einstellung der Schiffsjungen Anfang April in Friedrichsort beginnen. Ihre Einschiffung an Bord der Schiffsjungens Schulschiffe "Woltke" und "Gneisenau" erfolgt dann in der zweiten Hälfte des April, nachdem die ärztliche Untersuchung und eine forgfältige Ginkleibung und Ausruftung an Land beendet ift.

— Kiel, 3. März. Am 25. Februar d. Js. ift beim Schießstande der Torpedowerkstatt in Friedrichsort ein Bronze-Torpedo außer Sicht gekommen und entweder in den Grund ftande mit den Beilungen "Schießftand — Nordweftecke Diivels-Abg. Jebsen: Ich bedauere, daß die Forderung für dieses becker Gehölz" und "Sidecke Möltenorter Brücke — Westecke mittelst Hofzuges hier eintreffen, um der Bereidigung der Restreckenden ist. Der Lordendock, welches nahezu unentbehrlich ift, gestrichen worden ist. Der Jensen des Speisemirthes Ihen, Prieseststrand", beobachtet. Der Jungen der Kommission wird hierauf angenommen, d. h. Der Jenige, welcher den Torpedowerkstatt abs liefert oder derfelben mittheilt, daß der Torpedo gefunden dem Exercirschuppen der 11. Matrofen-Division begeben zur Ber-

Bu Titel 8 liegt ber icon geftern bei Berathung der vier worden ift und abgeholt werden fann, erhalt bis jum 6. Marg eine Belohnung bon 150 Mf. und später eine Belohnung bon

— Berlin, 2. März. Korv.-Kapt. Follenius ift laut A. R.-D. zum Kommandanten des auf der oftafrikanischen Station freuzenden Kreuzers 4. Kl. "Condor" an Stelle des Kord-Kapt. Broefer ernannt worden. Kord-Kapt. Follenius befehligte die Wintermonate über das Maschiniften- und Heizerschulschiff der Torpedoinspektion, den Aviso "Pfeil". Der Wechsel in diesem Kommando wurde nothwendig, da Kord-Kapt. Broeker in Folge des ostafrikanischen Klimas ernstlich erkrankt ist, obgleich er mit dem "Condor" erst im Herbst v. Is. die Heimath verlassen hat. Korv.-Kapt. Follenius tritt dieser Tage von Neapel aus mit dem fahrplanmäßigen Dampfer die Ausreise nach Oftafrika ans ebenso wird Korv.-Rapt. Broeker sich auf einem Privatdampfer einschiffen, um die Heimreise anzutreten. -Der erfte Ablösungs= transport in diesem Jahre für die im Auslande freuzenden Schiffe geht am 27. März mit dem fahrplanmäßigen Dampfer des Norddeutschen Lohds von Bremerhaven aus in See. Es ist dies der lette Ablöjungstransport für das in Oftasien stationirte Kanonenboot "Fltis" (Kmdt. Kapt.-Lieut. Ingenohl). Der Besatzungsaustausch findet in Shanghai statt und ist sür den 13. Mai in Aussicht genommen. Für das zweite auf der oftasiatischen Station kreuzende Kanonenboot "Wolf" gehen mit dem Ablösungstransport keine Mannschaften ab, da das Schiff die Heimreise antreten soll, sobald der japanisch-chinesische Krieg dies erlaubt. — Das Panzerschiff 1. Al. "Börth" hat unter persönlichem Besehl Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Heinrich, der das Kommando über den Panzer seit wenigen Tagen wieder libernommen hat, als erstes Schiff sein Binterlager im Kieler Hasen verlassen und in die Kaiserliche Werft verholt, um zu den Frühjahrsfreuztouren zu rüften.

— Berlin, 3. März. In der Krankheit des komman-direnden Admirals Frhr. v. d. Golt ift heute Morgen die lange erwartete Krifis eingetreten, deren Berlauf glücklicherweise dazu angethan ist, die schwersten Besorgnisse schwäche ist ja noch ziemlich groß, da wenig Neigung zum Schwäche und fast gar kein Appetit vorhanden ist, doch ist das Befinden des Admirals im Großen und Ganzen günftig. Bring Beinrich ließ heute wieder Erkundigungen einziehen.

— Berlin, 4. März. In dem Befinden des kommandirenden Abmirals Freiherrn v. d. Golt ift heute nach der geftrigen gliicklich verlaufenen Krisis eine leichte Besserung eingetreten. Die Neigung zum Schlafe ift zwar noch gering, dagegen hat sich aber der Appetit gehoben. Neben Sr. Maj. dem Kaiser und Gr. Königl. Hoheit dem Prinzen Heinrich nimmt auch Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Friedrich Carl fortbauernd das lebhafteste Interesse an dem Ergehen des Kranken.

— **Baris**, 2. März. Nach einer Zusammenstellung des "Paris" sind von den Pariser Tagesblättern vierzehn gegen den französischen Flottenbesuch in Kiel; acht, darunter "Figaro", "Gaulois", "Temps", "Debats", "Republique francaife" und "Sidcle" dafür. Die übrigen nehmen nicht Bartei. Uebrigens ist die Annahme der Einladung nicht zweifelhaft.

Lokales.

§ **Wilhelmshaven**, 4. März. Se. Maj. der Kaiser wird morgen Bormittag 11 Uhr 50 Minuten von Berlin kommend

Baron Geldenberg fühlte fich feinem Biele naber denn je endlich durfte er hoffen, daß tein ftorenber 8mifchenfall mehr seine Plane freuzen würde. Es ging Alles so glatt und ganz nach Wunsch. Selbst Diejenigen, die ihm in der letzten Zeit einen heimlichen aber entschiedenen Widerftand entgegengesetzt und fein Werben um die Gunft Eugeniens nach Möglichkeit gehindert und hintertrieben hatten, ichienen diefen Biderftand aufgegeben

Baren fie durch die schwere Berwundung des jungen Seidel und deffen lange Krankheit zu fehr in Unspruch genommen, oder waren fie bon feiner unwiderftehlichen Liebenswürdigkeit, mit der er bisher Alle unterjocht, nun ebenfalls ibermunden worden Bielleicht hatte Beides bazu mitgewirft. Gleichviel! Der Baron gewahrte mit Genugthuung, daß ein günftiger Wind seine Segel blähte. Sogar Martha, die sich ihm am feindlichsten gezeigt, am rücffichtsloseften ben Rrieg erflart hatte, mußte endlich bas Ruglose dieses Rampfes eingesehen haben, benn fie benahm fich in der letten Zeit gegen ihn weniger schroff und verletzend. Wolfe wine besonders, die Frau des jungen Seidel war jest völlig umgestimmt, seitdem Gelbenberg ihrem Gatten eine fo gartliche Theilnahme gezeigt und mit feinem einschmeiche noen, liebens würdigen Wesen den langfam Genesenden gang für fich gewonnen hatte.

Der Baron tam jeden Tag, um fich nach dem Befinden des ie Zeche für den Bengel."

ob auch Malwine dem Zauber nicht länger zu widerstehen verstäglich bei Seidels, überhaupt mehr in Dresden als in Loschmöge, den der Baron auf Alle ausübte; sie war jetzt gegen den
mitzt des Gelgenfriedel ersuhr.

(Fortsetzung folgt.)

früher fühl und gurudhaltend gezeigt hatte. Der Baron mußte es, er hatte endlich feine feindlichen Widerfacher überwunden und es frand ihm jest bei seinem Berben um die Gunft Eugeniens Niemand mehr im Wege. Das reiche, schöne Madchen mußte ficher in seinen Besitz gelangen, und wenn ihn auch das frische, lebendige Wefen Marthas weit mehr gefeffelt hatte, und die Sentimentalität der alteren Schwester nicht gang nach feinem Beschmad war, fo blieb fie immerhin die Erbin eines bedeutenden Bermögens und es verlohnte fich schon, alle Hebel in Bewegung zu iegen, um sie für sich zu erobern. Martha blieb mahrscheinlich für immer ledig und wenn nicht — konnte sie vielleich ein früher Tod abrufen und dann fiel ihm auch noch das Erbtheil feiner

Das raftlose Gehirn des Barons hatte alle diese Umftande schon in Berechnung gezogen. Borfichtig, Schritt für Schritt ging Seldenberg jett bormarts; er wollte nichts übereilen, um defto ficherer diesmal das Täubchen in fein Garn zu locken, und er lächelte zuweilen triumphirend vor sich hin, wenn er daran der wie leicht ihm nunmehr die Sache murte. Freilich, der Wefferstich seines Dieners war seinem Plane doch fehr zu statten gekommen und hatte ihm plöglich den Weg mehr ge-

Die Aufmerksamkeit ber guten Leute mar jett nur auf die Wiederherstellung des Berwundeten gerichtet; sie hatten nicht mehr Zeit und Luft, ihm Eugenie abwendig zu machen, die sich wehrlos an ihn lehnte. Sie mar ja jeht wieder viel allein. Berwundeten zu erkundigen, blieb oft stundenlang an seinem Bohl ftattete fie auch den Berwandten in Dresden Besuche ab, Bett und half ihm durch sein freundliches, angenehmes Geplauder doch das Berhältniß zu ihrer Schwägerin war nicht so innig ge-über die Langeweile des Krankenlagers hinweg. Es war, als worden, wie das zwischen der jungen Frau und Martha, welche

und II. Torpedo-Abtheilung. Auf dem Bahnhof erfolgt kleiner Empfang. Nach der Bereidigung gedenkt Se. Majestät das Frühstück im Kasino einzunehmen.

Wilhelmshaven, 4. März. Ueber die Anwesenheit Sr. Maj. des Kaisers sind folgende nähere Bestimmungen er-laffen: Auf dem Bahnhofe findet kleiner Empfang statt. S. M. begiebt sich alsdann mittelft Wagen, welche heute vom Hof-Marstallamt aus Berlin hier eintreffen — auf dem Wege Königsftraße, Göterftraße, Roonftraße, Manteuffelftraße, Jadmannstraße, Oftfriesenstraße nach dem dort gelegenen Excerzirhause der II. Matrosen-Division. An dem Wege dorthin werden die übrigen Mannschaften der Marinetheile aufgeftellt.

§ Wilhelmshaven, 4. März. Der Borftand der nautischen Abtheilung des Reichs-Marine-Amts, Kapt. 3. S. v. Prittwiß und Gaffron ift gestern Nachmittag 5½ Uhr von Berlin kommend zur Besichtigung des Lootsen- und Betonnungswesens hier ein-

§ Wilhelmshaven, 4. Marg. Der Unter Bahlmeifter Herzog (Albert), welcher vom 1. April 1895 ab als Verwaltungs-beamter der IV. Artillerie-Abtheilung designirt ift, ist vom 10. d. Mts. ab auf 14 Tage zur informatorischen Beschäftigung zur hiefigen Garnison-Verwaltung kommandirt.

§ Bilhelmshaven, 4. März. S. M. Panzerschiff 1. Rl. "Kurfürst Friedrich Wilhelm" hat heute Vormittag die Panzerschiff Werft verlaffen und im neuen Hafen festgemacht. S. M. SS "Hah" und "Carola" verholten heute Margen in die Schleusen-kammer, S. M. S. "Mars" von der Werft zur Kohlenbriicke.

§ Wilhelmshaven, 4. März. S. M. S. "Bringeß Wilhelm" nahm heute Kohlen über und wird voraussichtlich in den nächsten Tagen in See gehen.

§ **Bilhelmshaven**, 4. März. Der Ablösungstransport für S. M. SS. "Bussarb" und "Falke" wird mit dem am 10. April d. J. von Bremerhaven abgehenden Reichspostdampfer des Rordd. Llond nach Auftralien in See gehen,

§ Bilhelmshaben, 4. Marg. Begen Anwesenheit S. M des Raifers am 5. d. Mits. ift der für diefen Abend angesagte Ball im Rasino auf Donnerstag den 7. Abends verschoben. + Bilhelmshaven, 3. Marg. Seute findet am hiefigen kgl. Ghmnasium die mündliche Abgangsprüfung statt.

+ Wilhelmshaven, 4. Marg. Unfere in der letten Rummer gebrachte Notiz, betr. Einführung von weiteren Schnellzigen zwischen Wilhelmshaven und Oldenburg im nächsten Sommer, bas andere Mal in einem angeblich aus Wilhelmshaven, mahr-

Abends gegen 81/4 Uhr hier abfährt.

Wilhelmshaven, 4. März. Der uns aus plattdeutschen Darstellungen bestens bekannte Theaterdirektor Herr v. Gogh war gestern mit einem hochdeutschen Ensemble hier eingetroffen, um an 2 Abenden das neue Luftspiel "Madame sans gene" aufzuführen. Madame sans gene ist eine hübsche Wäscherin und ehemalige Marketenderin, deren Unverfrorenheit darin besteht, daß sie dem Kaiser Napoleon I., der als junger Lieutenant eine Wäscherechnung zu bezahlen vergessen hatte, unverblimte Wahr- heiten ins Gesicht sagt, die der Kaiser mit Rücksicht darauf, daß die Konterleibung in das preußische Gebiet. Das die hilbsche Cathorine sich als Warstenderin tonkar arbeiten in die hübsche Katharine sich als Marketenderin tapfer gehalten, ja sogar Wunden erhalten hat, mit in den Kauf nimmt. Die Wenge von Unbequemlichkeiten, Störungen und Hindernissen Titelrolle lag bei Frl. Met in guten Händen. Außer dieser auf allen Gebieten des Berkehrs und der Bermaltung zur Dame ernteten viel Beifall die Berren Krilling (Rapoleon) und Areuter (Morly)

y Tonndeich, 4. Marg. Die geftern vom Norddeutschen Komiker-Ensemble im Rüftringer hof (Frier) veranstaltete humoristische Abendunterhaltung war sehr gut besucht. Von den Nummern, die durchweg gut aufgenommen wurden, fanden die Couplets "Wir sind zum ersten Male hier" und "Ein Erleuchteter" besonderen Beifall. Als aber die Aufführung der humoriftischen Gesangsscene "Melufine" ihren Unfang nahm, wollten sich die Lachmuskeln der Besucher durchaus nicht mehr

zur Ruhe bringen laffen.

eidigung der am 1. Februar eingestellten Rekruten der Nordstraße verübte, wobei ihm Cigarren und Eswaaren in die II. Matrosen= und II. Werst=Division, II. Matrosen=Artillerie-, Hände sielen. In später Abendstunde betrat vorgestern ein Mann die Wirthschaft Colosseum und versuchte dort 2 Mille Cigarren zu verkaufen. Der Wirth schöpfte sofort Verdacht stellte sich aber arglos und kaufte die Cigarren für 52 Mit. Bur Entgegennahme der Summe beftellte er'den Berkaufer auf den folgenden Nachmittag. Bünktlich stellte dieser sich ein, war aber augenscheinlich sehr unangenehm berührt, als er zwei Gendarmen in dem Lokale erblickte, die ihn, als er schleunigst das Weite suchen wollte, verhafteten. Der Dieb ist geständig, auch in der Wirthschaft des Herrn Raß zu Mariensiel Cigarren gestrohlen zu haben. Einen größeren Posten hat er bei einem der mit dem Alohddampfer "Elbe" Berunglückten sind ferner Pfandleiher in Tonndeich versetzt. In dem Einbrecher hat man bei uns eingegangen: 1.3. B. u. M. 10 M. K. B. K. H. H. 2,75 M. einen Deserteur gefaßt. Die ganze Zeit soll ihn seine Liebste, ein Dienstmädchen bei einem Bäcker an der Banterstraße verborgen gehalten haben. Diese wurde gleichfalls verhaftet und nach Jever gebracht.

+ Bant, 3. März. Borgeftern hörte eine in der Wil helmshavenerstraße wohnende Frau von ihrem Zimmer aus ein verdächtiges Geräusch in der Küche und fand dort einen ihr unbekannten Mann. Derfelbe stammelte einige Worte der Entschuldigung und nahm dann schleunigst Reifaus. Die nichts Gutes ahnende Frau sah sofort nach der Sparblichse und eilte, als sie diese nicht an ihrem Plate fand, dem Eindringling nach. Nach kurzer Zeit hatte sie ihn eingeholt und erhielt auch die

Sparbüchse zurück. Der Dieb entkam.

Bant, 3. Marz. Bon der neuen Schule zu Bant B follen am 1. Mai zwei Rlaffen bezogen werden.

+ Neuende, 3. März. Die durch den Tod des Paftors Trentepohl erledigte Pfarrstelle ift vom Oberkirchenrath zur Bewerbung wieder ausgeschrieben. Die Stelle wird jedenfalls viele Bewerber finden, da sie von den 96 evangelischen Pfarrstellen des Großherzogthums Oldenburg in Bezug auf Dotation den 6. Rang einnimmt. Den Unterricht der hiesigen Konfirmanden leitet Herr Baftor Harms aus Bant. Herr Drganist und Hauptlehrer Lamken hält sonntäglich Lesegottesdienste ab.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Oldenburg, 1. März. Die hier erscheinenden "Nachr. Stadt u. Land" beschäftigen sich in ihrer No. 51 — unserer Unsicht nach ganz überflüssiger Weise — zweimal mit dem "Wilhelmshavener Tageblatt". Einmal in einer Notiz aus Bant, wollen wir noch dahin erganzen, daß der letzte Schnellzug des fcheinlich aus der Peterftraße in Oldenburg ftammenden "Eingesandt" über das Konzert Lange in Oldenburg. — In dem ersten Artikel wird behauptet, das "Wilh. Tagebl." habe seine Stellung in der Frage der Abtretung der 3 oldenburgischen Gemeinden Bant, heppens und Neuende an Preußen geandert, weil es die Anstellung eines Einnehmers für die 3 Gemeinden befürmortet. Demgegenüber wollen wir bemerken, daß es dem Berbleiben unter oldenburgischem Regiment hat eine solche Folge, daß man in Wilhelmshaven und den 3 Gemeinden nicht recht begreifen kann, wie man folch unhaltbaren Buftanden das Bort zu reden vermag. Die Anstellung eines Einnehmers wird vom "Wilh. Tagebl." lediglich als das Mindestmaß einer Abschlagszahlung, jedenfalls aber nur als Provisorium befürwortet. — Was das Konzert Lange anbetrifft, so hat das "Wilh. Tagebl." niemals behauptet, daß dem Kritiker der "Nachr. f. Stadt u. Land" die Freikarte zum großherzoglichen Theater wegen der Kritik über das Langesche Konzert entzogen worden sei. Was soll dies von privater Seite veranstaltete Konzert wohl mit dem großh. Theater zu thun haben! Wir Bant, 1. März. In Folge seiner eigenen Dreiftigkeit und haben nur mitgetheilt, daß dem Kritiker der Eintritt ins The-Sorglosigkeit wurde der Dieb entdeckt, welcher vor einigen Tagen ater entzogen sei und haben weiter die Magregel des Intenden gemelbeten Ginbruch in die Kramer'iche Wirthschaft an ber danten, herrn b. Wangenheim als eine unrichtige bezeichnet

Eingesandt.

(Sit Artifel unter biefer Rubrif it ecutimmt bie Redaftion feine Berantwortung,) Warum beginnen und schließen die Volksschulen den Unterricht eine halbe Stunde später als Ghmnafium und Töchterschule? Weder die Licht- noch die Temperaturverhältnisse erfordern oder rechtfertigen eine folche Ungleichheit, welche allenthalben störend in das Familienleben eingreift und daher balbigft beseitigt werden follte. Giner für Biele.

Für die Hinterbliebenen

Zusammen 12,75 M. Im Ganzen gingen uns bis jett 311 473,26 Mart.

Weitere Beiträge nimmt gern entgegen

die Expedition des "Wilh. Tagebl.".

Telegraphische Depesche des Wilhelmsh. Tagebl Berlin, 4. Marg. G. M. der Raifer reift Abends Uhr nach Wilhelmshaven und trifft morgen Mittag 11 Uhr 50 Minuten daselbft ein.

Meteorologische Beobachtungen

des Raiferlichen Observatoriums Wilhelmshaven,

Beob= achtung&=		de teducites de reducities meter fi and].	Lemperatur.	Reledrigite Temperatur	Höldifte Temperatur	Winds [0 = fitil, 12 = Orfan]		Bewölfung [0 = hetter, 10 = gang bebeckt].		Weberfdlagshöße.
Datum.	Datum. Bett.	CAP	E 100	der I 24 Si	epten unden ©Cels.	Mich= tung.	Stärfe.	Grad.	Form.	B 1984eber
Mär _ð 4. O är _ð 3. Diär _ð 8.	2,30 h Mt. 8,30 h Ab. 8,30 h Mr.	746.9 747.4 76).0	0.2 -2.6 -2.2	5.8	- 1.0	BNB SB BSB	3 1 2	6 0 10	ni cu-ni	0.0

Eisbericht.

Riel, 2. März. (Telegramm der Küften=Inspektion.) Memel: See und Seetief eisfrei. Haff starkes Eis. Brüfterort See Treibeis. Pillau: See und Einfahrt eisfrei. Eisdecke. Neufahrwaffer: See und Einfahrt eisfrei. mit Eisbrecherhülfe zu erreichen. Drhöft, Hela, Rirhöft fein Eis. Kolberg: Hafen durch Eis gesperrt, seemärts freies Wasser. Swinemilnde: See und Fahrwasser eisfrei. Hafen und Haff seite Eisdecke. Greisswalder Die: eisfrei. Thiesson: Greifswalder Bodden und Ofttief starkes Eis. See Treibeis Arcona: von West bis DND. viel Treibeis, setzt nach ND Often offenes Waffer. Wittower Posthaus: Nordlibben große Barhöft: See ftarkes Treibeis, stellenweise offene Stellen. zusammengeschobenes. Darserort: stellenweise offenes Wasser sichtbar. Warnemlinde: in ND. stellenweise offenes Wasser sichtbar. Warnow feste Eisdecke. Wismar: festes Gis bie außerhalb Pöl. Travemiinde: See festes Eis bis etwa 7 Seemeilen außerhalb des hafens, weiter feewarts offenes Waffer Hafen und unteres Pfahlrack eisfrei. Fahrrinne von außerhalb Steinriff bis Lübeck. Neuftadt: Bucht feste Eisdecke. Marienleuchte: Fehmarnbelt Küfte Eisdecke. Mitte soweit sichtbar ffenes Waffer. Fehmarnsund von Struckamphuk öftlich offenes Waffer, nach Westen leichte Eisdecke. Kiel: Föhrbe feste Cis-decke. Ein von See kommender beutscher Dampfer versucht vergeblich durchzubrechen, hat geankert. Schleimlinde: Schlei bis Maasholm Fahrwaffer eisfrei. Maasholm bis Schleswig feste Eisdecke. Sonderburg: Alsensund und seemarts soweit sichtbar starke Eisdecke. Flensburg: Schifffahrt geschlossen. Apenrade: Eis auf Föhrde und Hafen an Stärke abnehmend. Maröjund: Fahrwasser ganz eisfrei, übrige Gewässer Eisdecke mit vielen offenen Stellen. Großer Belt, westliche Oftsee viel Treibeis.

B. S. Bührmann, Bantgefchaft, Wilhelmehaven, beforgt ben Un- und Beitauf von foliben Staatspapleren, Plandbriefer, Stabt-Unleihen, Wechfeln,

gewährt Darleine gegen Kistenpfand oder entsprechende Bürgschaft, vergiltet istr Spareinlagen mit jährlicher, balbjährlicher, vierteljährlicher und monatlicher Kündi gungentsprechende Berzinfung.

Berdingung.

Die Lieferung und Aufftellung eines Wellblechhauses soll am 19. März 1895, Bormittags 113/4 Uhr, öffentlich verdungen werden.

Bedingungen liegen im Annahme-Amt der Werft aus, können auch geger 1,20 Mark von der unterzeichneten Behörde bezogen werden.

Wilhelmshaven, den 26. Febr. 1895. Raiserliche Werft, Abth. für Berm. Angelegenheiten.

eine herrschaftliche, neu hergerichtete Wohnung mit Badezimmer und sonstigen Bequemlichkeiten, in ber 2. Stage Göterftrage 9, auf fofort oder 216. Zimmermann.

Zu vermiethen ein Laben mit Wohnung in meinem

Saufe an der Marktftr., zum 1. Mai ebent früher. Näheres bei 5. Stolle, Mihlenftr. 2.

Zu vermiethen

eine 4räumige Giagenwohnung an eine kleine Familie auf gleich oder später. Hinterstraße 1.

vermitethen eine fein möbl. Sinbe nebst Schlafauf gleich

Berl. Göferftr. 9,

vermnethen ein fein möbl. Zimmer nebft Schlaf-

Verl. Göferftr. 9.

vermiethen

auf gleich oder später ein gut mobl. Rimmer, auf Wunsch mit voller

Kronenftr. Nr. 1, II. Et.

Zu vermiethen

auf gleich oder später eine abgeschloff, eine möblirte Stube mit Rammer ein Wadden für Sausarbeit zur per sofort zwei Anechte, welche gu zu Bant. Näheres bei

Garlichs, Sinterftrage 1.

Herter benutte I. Ginge mit schönem fahren, hat billig abzugeben MR. Althen, Rönigftr. 56.

zum 1. April die zur Zeit von herrn Lieutenant Riihne benutte moblicte Wohnung. Roonstraße 99.

Zu vermiethen eine Ctagenwohnung Raiferftr. 4 E. Schortan.

Zu permiethen

fein möbl. Zimmer nebft Kammer gum 15. d. Mts. Grenzstr. 12, o.

Bu vermiethen eine braum. Wohnung mit Balfon. 3. S. Giben, Ballftr. 5.

Vin tunger fann Logis erhalten.

Börsenstr. 10, 1 Tr.

ein Saufen ben, centnerweise, ein Stamm gesperberte Italiener (3 Hühner und 1 Hahn), sowie dreimal täglich Wilch.

3. Olimanus, Sedan, Banterweg 7.

Einen dreijähr. Zagdhund braun mit weiß, fraftig, gute Rafe verkauft billig 3. Rogge, Barel. Zu miethen gesucht

Oberwohnung und zu Mai eine ohne Betten, event. mit Mittagstisch, Aushilfe. abgeschl. Rellerwohnung, Rirchstr. 1 am liebsten im Stadtheil Reuheppens. Offerten unter J. C. an die Exped

3u vermiethen.
Die bislang von Herrn Ober-Ing.
mit Pneumatik, Abler 18, wenig ge-

lauhlmann.

15000 Bfd. Roggenftroh in Schöfen. Beinr. Harme, Bohnenburg bei Sootsiel.

Sofort gesucht ein Dadden für den Bormittag. Schwedenhaus 2, part.

per sofort gesucht für den Nachmittag Emil Schmidt, Roonftr. 84

(Seiucht

auf sofort ein tüchtiges, ordentliches Baddhen. Frau **Borchert,** Wallftr. 4, 2. Et. 1.

ein **Wädchen** für Vormittags, von 7—11 Uhr. Lohn 6 Mt. Zu erfr. in der Exped. d. Bl.

Genucht

zum 1. April mehrere Wädchen mit guten Zeugnissen, ein tücht. Mädchen per sofort, eine perfette Romin, die etwas Hausarbeit übernimmt, zum 1. April.

Berfuß' Nachweisungs=Bureau, Roonstraße 99.

Geincht

Frau Kapitan Rlaufa, Adalbertstr. 3, I.

Gesucht

jum 1. April ein tüchtiges Dienft: madden für Küche und Haus. Bu erfragen in der Exped. d. Bl.

Gelucht

auf fofort ein Dadden gur Mushilfe für ein erkranktes. Bernh. Dirts.

Gelucht

auf fofort ein Dabchen für ben Bormittag Oftfriesenstraße 25, Oftfl., 1 Tr.

Gefucht

auf sogleich wegen Erfrankung des jetigen, ein tlichtiges solides Wadchen bei gutem Lohn. Nur solche mit guten Zeugniffen können fich melben. Frau D. Scherff. Moonftrage 90.

Gesucht

ein Stundenmadchen für den Bormittag. Bismarcfftr. 24, I. I.

Geluant

ein junges Madden zur Erlernung der feinen Rüche und des Haushalts.

Hotel Prinz Heinrich.

Ein schulfreier

H. F. Huismann.

Roonftr. 101.

fahren verstehen. Gute Zeugniffe find unbedingt erforderlich.

Rarl Griffel.

auf preußischem und auf oldenburgischem Gebiet find gum Breife bon per Duadratmeter zu verkaufen. Das Raufgeld fann fteben bleiben. Event. werden auch Baugelder gegeben.

Näheres durch herrn 21. Woller mann in Bant oder Herrn 21. 21. Mende in Barel.

Eine gut erhalte Reole eines Co lonialwaaren=Geschäfts zu kaufen gel Off, u. A. B. 100 a. d. Erp. d. Bl. erb

ein goldener Aneifer. Victoriastraße 4

ein kleiner Terrier-Hund. Roonstraße 75a.

Gute Freimartensammlg., auch ältere Marken, lofe u. auf Briefen, 311 faufen gesucht. Offerten unter T. T. befördert die Exped. d. Bl.

in Buch- und Steindruck werden auf das Geschmackvollste und Billigste schnellstens angefertigt von der Buchdruckerei des Tageblattes.

> Th. Suss. Krouprinzenstraße 1.

Betten- u. Wäschegeschäft, Anfertigung ganzer Brautausstattungen, empfiehtt billigft

für 18,25 Mt.

Snlet mit 6 Pfund Federn 9,00. Unterbett von geftreiftem Inlet mit 5 Pfund Federn 7,00. geftreiftem Inlet mit 11/2 Pfund

für 22 Mt. Gberbett bon bollrothem Inlet mit 6 Pfund Febern . . . 10,20. Anterbett, von roth ge-ftreiftem Inlet mit 6 Bfd. Federn 9,30. giffen von vollrothem

Bollständiges Bett | Bollständiges Bett | Bollständiges Bett | Bollständiges Bett für 25 Mf.

Oberbett von vollrothem Inlet mit 6 Bfund Fe= dern 12,10. Anterbett von roth ge-ftreiftem Inlet mit 6 Bfd. Federn . . . 9,90. Inlet mit 11/2 Pfund Inlet mit 11/2 Pfund Daunenköper mit 11/2 Pfd. köper mit 11/2 Pfd. Federn Febern . . . 2,50. Federn 3,00. Daunen . . . 4,60. und Daunen . . . 6,00. Alle Federn sind frisch und extra gut gereinigt.

für 37 Mt.

Oberbett von vollrothem Daunenköper mit 5 Bfd. Daunen . . . 18,60 UnterBett von ftarfem, roth geftr. Inlet mit 5 Pfd. Federn . . . 13,80 Riffen bon bollrothem für 511/2 Mt.

Berbett bon bollrothem Daunenköper mit 6 Pfd. Federn u. Daunen 24,20. Unterbett von geftr. rothen Satin mit 6 Pfund Federn 21,30. Riffen v. vollroth. Daunen=

für 681/2 Mt. Oberbett bon bollrothem

Daunenköper mit 5 Bfd. Daunen . . . 33,80. Unterbett bon roth geftr. Satin mit 6 Pfd. Federn und Daunen . . 26,70. Siffen bon bollrothem Daunenköper mit 11/4 Pfd. Daunen

Weißwaaren=, Wäsche= und Aussteuer=Geschäft, Roonstrassen-Ecke beim Rathhause.

Wichtig für jede Hausfrau!

Auf meiner Geschäftsreife nach dem Erzgebirge hatte ich Gelegenheit, einen bedeutenden Posten Gardinen in abgepaßt und im Stück für den halben Preis kaufen zu können. Wegen Platzmangel verkaufe ich fämmtliche Qualitäten zu auffallend billigen Preisen wieder. Hausmacher-Halbleinen 80 brt., früher 65 Pf., jett 48 Pf., 140 brt., früher 1,30 jett 1,00 Mt., 160 brt., früher 1,40 Mt. jett 1,15 Mt. 20 fertig gestopfte Betten, Inlett vom besten roth, Oberbett, Unterbett. Pfühl und Kissen, für einen auswärtigen Hotelwirth bestimmt, konnten mangels Zahlung nicht abgeliefert werden, reeller Werth 120 Mt., wegen Mangel an Plat jett 75 Mark.

C. Raabe.

Minden i. W. Broeren

(früher Müllers Hotel)

dem 1. Februar cr. neu einge= htet, am Marktplatz und Mitte der dt gelegen, mit Restauration und Cardfaal hält sich dem geehrten inden Publikum bestens empsohlen.

Albert Broeren.

Erhalte in den nächsten Tagen der eine größere Sendung reine

empfehle solche zu Räucherzwecken. Karl Griffel.

Guter, bürgerlicher

möglichst in Nähe der Victoriatraße, von 5 jungen Rauf= leuten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter W. L. 20 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Neine Dienstmagd war sehr magen=

magen auf und erregte ein fortrendes Driicken, was auch auf die irnnerven einwirkte. Denn fo de die Magenbeschwerden andauerten, toe sie von schwarzen, melancholi= Bedanken, Mißmuth und Unluft Arbeit gequält. Ihr Appetit war ing und ihre Kräfte schwach. rleitige ärztliche Behandlung erwies als fruchtlos. Da wandte ich endlich an den hombopatischen herrn Dr. med. hope in Röln Mhein, Sachsenring 66. Jett es mit dem Befinden der Pa-kin sehr gut. Alle früheren Beberden sind verschwunden und der gen funktioniert wieder ganz normal. gereicht mir daher zur großen dide, herrn Dr. med. hope in mem und der Patientin Namen zu em schönen Erfolge herzlich Glück vlinschen und zugleich unsern ver-Michsten Dank auszusprechen. Beg.) Cramer, Pfarrer, Jedesheim bei Illertiffen,

Schöner 61/2 Bib. 3 Mt

3ch habe mich in Olbenburg als

niedergelaffen. Mein Büreau befindet

fich Langestrafe 6, neben bem gefiebter Redisanwalt Mohring.

fucht eine gute Stelle unter gunftigen Offerten als Pflegerin bei Rranten Bestellungen erbitte balbigft. oder Wöchnerinnen.

In erfragen in der Erped, d. Bl.

Den geehrten Ginwohnern von Bant, Bilhelmshaven und Umgegend zur Nachricht, bag ich in Bant, Werftftrage 17, ein

eröffnet habe. Indem ich bei billiger Preisstellung faubere Arbeit verfpreche, bitte um geneigten Bufpruch.

Mit Hochachtung

U. Janssen. Maler. Schiff "Struet", Capt. Groß, ift mit einer Labung 3fach

hier eingetroffen und empfehle biefelben zu Mart 40,00 frei ins Saus.

E. Seeliger.

Selten billiger Gelegenheitskau

3ch hatte Gelegenheit, die Reftbeftande in

einer bedeutenden Tritotagen-Fabrit billig ju erstehen und empfehle folgende Artitel ju noch

Damen-Rormal-Unterjaden, prima Bigogne, Stud 48 Pf., reeller Breis 90 Pf. Gerren-Rormalhemden, in Vigogne 78 Pf., reeller Preis 125 Pf.

Herren-Rormalhemden, prima Bigogne 115, reeller Preis 180 Pf.

Serren=Rormalhemden, in Salbwolle, größte Garantie für absolute Saltbarfeit, 160 Pf., reeller Preis 275 Pf. Serren-Rormalhofen, in Bigogne 63 Pf., reeller Breis 100 Bf.

Serren=Normalhofen, prima Bigogne 93 Bf., reeller Breis 150 Bf. Serren-Normalhofen, Halbwolle, größte Garant.e für absolute Haltbarteit 125 Bf., reeller Preis 200 Pf.

Diese Preise baben nur Geltung, so lange ber augenblickliche Vorrath reicht.

Engros-Lager

Wie alljährlich, so habe auch in diesem Frühjahr eine größere Parthie

zum Ausverkauf geftellt und empfehle dieselben zur Galfte des Werthes, befonders für Confirmandinnen geeignet. Preife unter bem Werth.

Scherff 30 90

gegenüber dem Rothen Schloft.

Demjenigen, der mir nachweift, daß mein ganglicher Ausberkauf wegen Aufgabe des Geschäfts nicht ein wirklicher ist. Deshalb beeile sich Jeder, diese im Leben nie wiederkehrende günftige Gelegenheit wahrzunehmen, denn nur noch kurze Zeit dauert dieser Ausberkauf von

Herren= und Anaben=, fowie Arbeiter = Garderoben, Schnhwaaren, Normal=

mäiche Bu Tar- und Auftionspreisen.

Maarenbaus Gelegenheitstänfe Marttftraße 25.

Messina-

E. Lammers, Beterftr. 85.

Auf sofort ein

Haustnec

Heine, Rathhausteller.

Wilhelmshaven, den 2. Märg 1895.

Den geehrten Einwohnern von Wilhelmshaven, Bant und Umgegend theile ich mit, daß ich hier im Orte noch ein zweites großes Special-Geschäft für Damen= u. Mädchen= Mäntel, herren= und Anaben=Garderoben.

(im neuen Hause des Herrn Thierarzt Mener) eingerichtet habe.

Fortschreitend mit den Anforderungen der Zeit liefere ich in beiden Geschäften hauptsächlich für gut abprobirte, schön sitzende Stücke, und zwar durchweg zu ganz niedrigen Preisen,

in bekannt grosser Auswahl:

Regenmäntel,

Jaquets, Capes, Aragen u. f. w.

Anzüge, Paletots.

Mäntel, Joppen, Hosen u. f. w.

guter Arbeitskleidung, Hüte und

Jefter Preis ift an jedem Stude ju feben!

Philipson Nachf., Bismarckstraße 12.

bom 4. Mary bis 8. April. Dr. Reuss, Bremen

Gin Poften

beftem Elfäffer Cretonne, mit feinen Bielefelber Ginfagen, vorzüglich genäht und tadellos im Schnitt,

Stüd für 3 Mark.

Wir haben diesen Boften in der stillen Zeit nach Weihnachten n Bielefeld berftellen laffen und durch bedeutende Ersparnisse an Arbeitslöhnen, sowie durch Ausnutung der jetigen billigen Baumwollpreise Oberhemden erhalten, die durch besondere Preiswürdigkeit ganz besonders empfohlen werden können. Die hemden find ungeftarkt, damit man die Qualität und tadellose Arbeit beffer beurtheilen fann.

Gelegenheitskauf Eine größere Parthie

für Steh- und Rlappfragen 3 Stüd 1,00 Wt. 1,00 0,75 so lange der Vorrath reicht

Moonfir.

gegenüber dem Rothen Schloß. Ich empfehle mich zum

Waichenn, Reinmachen Frau **Brander,** Grenzstr. 34, 1 Tr. I

rufen wir, anläglich feines am Sonntag Abend ftattgehabten erften Auftretens, ein

donnerndes

Infolge aller mohlgelungenen Aufführungen mare es mohl wünschenswerth, daß fich biefe Borftellung bald wiederholen moge. Biele Besucher.

Um heutigen Tage haben wir die Bertretung unferer berühmten

für das Jadegebiet, Butjadingen und Jeverland

Wilhelmshaven,

überiragen.

Joh. Puch & Comp., Sthria-Fal, rrad-Werfe, Graj.

Angekommen: Gine Ladung bester

Diefelben find 3fach gefiebt und gewaschen und volltommen gruß: und ichlacfrei. Aufträge nehme gern entgegen.

bin ich täglich, Rachm. von 1-7 Uhr, zu fprechen.

Adolf Kruckenberg, 3ahntünftler, Markstraße Nr 30.

Sannoveriche Landes= Aredit=Unitalt.

Gustav-Adolf-Frauenverein

Versammlung

Dienstag, ben 5. Marz

Bilhelmshaven.

Generalversammlung

Donnerftag, ben 14. b. Dits.,

Abends 8 Uhr,

Wallstraße Nr. 3 hiers.

Tagesordnung:

2. Wahl eines Vorstandsmitgliedes aus

3. Wahl von Vertretern zur General-versammlung aus der Klasse der

und Zimmerergewerbe angehören. 4. Festsetzung der Mahngebühr.

Arbeitnehmer, welche dem Handels

Festsetzung der Bergütung für den

Rechnungsführer und der von dem-felben zu stellenden Kaution.

ärzten abzuschließenden Berträge.

Wilhelmshaven, den 2. März 1895.

Invaliden-Verein

für Wilhelmshaven und Umgegend.

Befonderer eingetretener

Umitände halber findet die Ver-

sammlung nicht am 5., sondern

Der Vorsitzende

Der Vorstand.

6. Genehmigung der mit den Raffen-

der Klaffe der Arbeitgeber.

Eilers'schen

1. Statutenänderung.

Berichiedenes.

erft später ftatt.

Aligemeine

in ver

Derlammlung

Dienstag Abend 8

llhr Reichshalle.

Ortskrankenkasse

Gastwirthichait,

Belegung von Kapitalien, snwie Einlösung der Zinscoupons vermittelt

8. 6. Bührmann, Bantgeichäft, Wilhelmshaven. Redaktion, Drud und Berlag von Th. Siiß, Wilhelmshaven. (Telephon Nr. 16.)

Kegetn. Der Präses



Wilhelmshavener Schützenverein

Monatsversammlung am Dienstag, den 5. Mity, Abends 8 Uhr,

im Bereinslokal (Parkhaus).

Tagesordnung: 1. Sebung der laufenden Beiträge.

2. Bericht über das Maskenfest. 3. Beginn des diesjährigen Schiegens, 4. Bericht über Die ftattgefundene Submiffion (Malerarbeiten betr.

5. Verschiedenes. Der Vorstand

Geburts - Anzeme Der glücklichen Geburt einer gesunde

Lochter erfreuten fich Gerh. Janssen u. Fran

geb. Büsche. Banterdeich b. Bant.

Geburts-Anzeige

Die glückliche Geburt eines ge-

sunden Knaben beehren sich anzuzeigen Kapitän-Lieutenant Sass

und Frau. Friedrichsort, den 1. März 1895.

Seburts - Anzeige (Statt besonderer Unzeige.)

Heute Morgen wurde uns fräftiger Junge geboren.

W. Müller und Frau, Bertha geb. Schmidt.

Geburts - Anzeige Die glückliche Geburt eines prächtige Madmen beehren sich anzuzeigen

Adolf Schmeden n. draw Barbara geb. Müller. Honolulu (Hamai), d. 24. Dez. 1894

Verlovnnas-Anzeige Ines Heydrich Bruno Raab

Verlobte. Wilhelmshaven, März 1895.

Looes-Unzeige

Sonnabend Morgen, den März, 4 Uhr, entschlief sanft nach längerem, mit Geduld er tragenen Leiden meine liebe Tochter, Schwester, Tante und Enkelin

A. M. Kaiser in ihrem 46. Lebensjahre, welches mir allen Verwandten und D fannten mit tiefbetrübten Bergen zur Anzeige bringen.

Wwe. Raiser. Wwe. **Rachfahl** geb. Kaiser nebst Ungehörigen.

Die Beerdigung findet Donnerstag, ben 7. März, Nachmittag 3 Uhr, vom Trauerhause (Heppens, Altemarktstraße 67) aus statt.

Codes - Muzeige

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, am 28. Februar Abends 71/2 Uhr unsern innigstgeliebten Bater, Schwieger= und Groß vater, den Civilmatrosen

Wessel Wübbenhorsi zu sich in sein himmlisches Reich

au nehmen. Um ftille Theilnahme bitten

die tiefbetrübten Sinterbliebenen!

u. Frau, geb. Wilbbenhorst, nebst Geschwistern.

Die Beerdigung findet Montag, den 4. März, Nachm. 3 Uhr, bom Trauerhause aus statt.

Der heutigen Auflage Blattes liegt für alle unsere Leser Prospect der bekannten Firma Carl Seinge, Berlin W., betreffend de

Freiburger Geld-Lotterie, bei, den wit besonderer Aufmerksamteit empsehlen.

Sierzu eine Beilage

Beilage zu Ar. 54 des Wilhelmshavener Tageblattes.

Dienstag, den 5. März 1895.

Deutsches Reich.

Berlin, 2. Märg. Dem Borfigenden des Gefammt-Ausschuffes des Allgemeinen Verbandes alter Korpsftudenten Dr. hans von hopfen wurde aus dem Geheimen Civilfabinet des Kaisers die Mittheilung gemacht, daß der Kaiser mit Befriedigung ersehe, daß seitens der alten Korpsstudenten für den Fürsten Bismarck zu seinem bevorftehenden 80. Geburtstage eine besondere Chrung durch Errichtung eines Standbildes in der Nähe der Rudelsburg beabsichtigt wird. Der Raiser freue sich über dieses Unternehmen; zu seiner Förderung übersende das Geheime Civilkabinet im Auftrage des Raifers 1000 Mt. an den Vorfibenden herrn b. Sopfen. - Gemeinderath und Bilrgerausschut Ulms beschloffen, dem Fürsten Bismarck das Ehrenbürgerrecht der Stadt Ulm zu ertheilen und am Borabend des Geburtstages ein offizielles Banket zu veranstalten.

Im Abgeordnetenhause wurde die Berathung des Cultus-etats fortgesetzt; es kam zunächst die Reform deshöheren Mädchenschulmesens zur Sprache, ferner die Frage der Unterstützung leistungsunfähiger Gemeinden und einige nebensächliche Punkte außerdem fand noch das Kapitel "Kunft und Wissenschaft" Erledigung. Morgen wird die Berathung fortgesetzt und soll wie der Präfident drohte, eventuell unter Zuhilfnahme einer

Abendsitzung morgen erledigt werden.

Aus Odessa wird berichtet: Die deutsche Kolonie stiftete anläglich des bevorftebenden Geburtstages des Fürften Bismarck einen Bismardfonds, um bon deffen Binfen die Erziehung oder Aussteuer hilfsbedürftiger Baisen hiesiger Reichsdeutscher zu beftreiten. Die Kolonie beschloß, eine aus den Herren Dr. Krabbes, Cornelius und Liebmann beftehende Deputation an den Fürften Bismarck zu entsenden, um ihm die Stiftungsurkunde zu überreichen, sowie die Glückwünsche der Kolonie auszusprechen.

Berlin, 2. März. Die Schutztruppen für Deutsch-Südwestafrika und Kamerun waren bisher auf Grund von Verträgen gebildet, die sowohl die Offiziere wie die Mannschaften bei Uebertritt in die Truppe mit dem Auswärtigen Amt oder der oberften Verwaltungsbehörde abgeschlossen und durch welche die gegenseitigen Rechte und Pflichten festgesetzt wurden. Die allmälige bedeutende Verstärfung beider Schutzruppen — nach dem tagsgebäudes einem leider wenig zahlreichen Kreise, in welchem Etatsentwurf für 1895/96 beträgt das europäische Personal der sich der Minister v. Bötticher, der Erbauer und Schöpfer des sübmestafrikanischen Schutzruppe 13 Offiziere, zwei Sanitäts- großen Werkes, Wirkl. Geh. Oberbaurath Baensch und versossischen Stellerund 540 Mann, während diesenige für Kamerun auß 3 schiedene Neichstagsmitglieder besanden, durch Wort und Vild zu Offizieren und 12 Unteroffizieren besteht — hat es aus mehreren lebendiger Anschauung gebracht. An der Stelle des einstigen Gründen bedenklich erscheinen lassen, die Organisation der beiden Präsidialsiges war eine 7 Quadratmeter hohe Leinwand aufge-Schuttruppen noch fernerhin auf die privatrechtliche Grundlage fpannt, und auf biefer erschienen und verschwanden in furzen von Dienftverträgen zu ftellen. Es foll daher nach einem vom Bundesrath soeben angenommenen Gesetzentwurf nunmehr das

vom 22. März 1891 auch für Südweftafrika und Kamerun mit effantesten Theilen schilderten. herr Stadtbaumeister F. Giselen wenigen durch die verschiedene Organisation bedingten Ab- erläuterte diese Darftellungen mit einem gemeinfaglichen Borweichungen Anwendung finden. Da die südwestafrikanische trage. Der erste Theil deffelben behandelte den Zweck und die Schuttruppe im Gegensatz zu den übrigen Schuttruppen auch Bedeutung des Kanals. Es murde auf die ungeheuren Schiffsaus Gemeinen des Reichsheeres und der Raiferlichen Marine verlufte an dem gefährlichen Cap Stagen hingewiesen, welches alle besteht, ift es nörhig, auch für die Gemeinen ein pensionsfähiges Fahrzeuge zu paffiren hatten, um von dem einen Meer in das Diensteinkommen festzusetzen. Mit Mickficht darauf, daß diesen andere zu gelangen, und sodann auf die schnelle Bereinigung bestimmte Aussichten auf regelmäßige Beförderung zu Unteroffi zieren nicht eröffnet werden können, erscheint es angemessen, die die Kanallinie und ihre Höhenverhältnisse; die Länge von älteren Gemeinen in Bezug auf ihre Versorgung etwas günstiger 99 Kilometer kommt dem viersachen Wege von Berlin nach zu ftellen als die jungeren. Es ift daher für diejenigen Bemeinen, die einschließlich der im heere und in der Marine abgeleisteten Dienstzeit länger als 3 Jahre gedient haben, ein pensionsfähiges Diensteinkommen von 1400 Mt. und für die jüngeren ein folches bon 1200 Mit. vorgesehen.

Wie die "D. Afrika-Poft" erfährt, wird morgen von Samburg mit dem Boftdampfer "Jeanette Woermann" unter Führung von 2 Offizieren, 6 Unteroffizieren und 94 Mann für die süd-westafrikanische Schutztruppe abgehen. Mit Ausnahme des Führers find die Leute nur von deutschen Infanterie-Regimentern entnommen, da die vorher aus Ravallerie-Regimentern in Gudweftafrika zur Berwendung gekommenen Leute im Schießen und Marschiren die an sie gestellten Forderungen nicht erfüllten. Ungefähr 50 Mann des neuen Transport treten an Stelle des durch Verluft oder Tropendienstuntauglichkeit hervorgerusenen Abganges, der Reft dient zur Bervollständigung der Besatzungen auf den im Gliden des Schutzgebietes neugegründeten Stationen.

Minchen, 2. März. Den "Neueften Nachrichten" zufolge haben die Gemeinde-Bevollmächtigten in ihrer heutigen Sitzung mit 42 gegen 11 Stimmen bem Beschluffe des Magiftrats juge ftimmt, dem Fürsten Bismarck das Ehrenbürgerrecht zu verleihen.

Marine.

Berlin, 2. Marg. Die Bauausführung des Nord-Oftsee-Ranals wurde gestern im Sitzungssaal des alten Reichs-Zwischenräumen ungemein zahlreiche, durch den Projektionsapparat von Ottomar Unschlitz geworfene Lichtbilder, welche den Bau in des alten Reichstags wohl nicht noch einmal, wie geftern an die Gefet betreffend die Raiserliche Schuttruppe für Deutsch-Oftafrika seinen berschiedenen Phasen der Ausfihrung und in seinen inter- Tage seiner Beschlufunfähigkeit erinnern.

unserer Rriegsschiffe; einige Rarten orientirten die Sorer über Potsdam gleich; der Ranal durchschneidet vier Gifenbahnlinien; die Sohlenbreite beträgt 22 Meter, die mittlere Tiefe 8,5 Meter. Bur herftellung mußten 10 Millionen Rubitmeter Erbe ausgeschachtet werden; man gewinnt von dieser Masse eine annähernde Borftellung, wenn man sich vergegenwärtigt, daß mit derselben das Terrain Berlins innerhalb seines Beichbildes in Höhe bon 11/4 Meter bedeckt werden fann. Sechstausend Arbeiter find des Sekondelieutenants Helm vom Ulanenregiment von Schmidt an dem Bau feit acht Jahren thatig, und feine Gesammtkoften (1. Pomm.) Nr. 4 ein Ergänzungs- und Verstärkungstransport betragen 156 Millionen. Eine lange Bilderreihe veranschaulichte zunächst die Ausführung der Erdarbeiten in den einzelnen Kanalabschnitten; alle zur Berwendung kommenden Maschinen wurden in deutlichen Darstellungen vor Augen geführt: Trockenbagger, Naßbagger und Elevatoren. Dann fahen wir die mächtigen Schleusenbauten in Brunsbilttel und Holtenau mit ihren gewaltigen Kaimauern in der Höhe eines Berliner vierstöckigen Hauses, mit ihren ebenso hohen eisernen Doppelthoren und den Druckwaffermaschinen. Beiter ragten vor dem Beschauer die kühnen Brückenbauten zur Berbindung der beiden Kanalufer auf, die Drehbrücken bei Taterphahl und bei Rendsburg und die feften hochbruden in Grünthal und Levensau, beide mit fo gewaltig hohen Bogenspannungen, daß die Schiffe mit den höchsten Maften bequem darunter geben: beide überspannen den Ranal mit einem einzigen Bogen, die von Grünthal in Breite von 37 Meter und in Höhe von 82 Meter, die von Levensau in noch größeren Dimenfionen; fie ift die größte Bogenbrücke der Bum Schluß wurden die Barackenlager der Arbeiter und die Ansiedelungen der Beamten in Holtenau borgeführt. Auf diese Weise wurde in sachtechnischer Darftellung und im Wechsel von Bildern, die mit ihrer Rlarheit und dem vollen Schein der Gegenftandlichkeit in die Birklichkeit hineintauschen, ein Gesammtbild von dem Bauwert gegeben, das, ebenso anschaulich wie lehrreich wirkt, auch durch die landschaftliche Szenerie ungemein feffelt und eindrucksvoll sich dem Gedächtniß einprägt. Hier war Gelegenheit geboten, innerhalb zwei Stunden ein lebensvolles Gesammtbild von dem Nord-Oftsee-Kanal zu erhalten. Sollte die Borführung wiederholt werden, so dürfe der Sigungssaal

Die Biehhändler Gebrüder Bunt zu Wittmund laffen am

Dienstag, d. 5. März d. J., Rachm. 2 Uhr anfgnd., in der Behausung des Wirths F: Au-

hagen zu Sedan: ca. 100 Stild große und

bester Race,

mit Zahlungsfrift öffentlich meiftbietend

Neuende, 26. Februar 1895. ti. Gerdes, Auftionator.

Wegen beabsichtigten Umzugs will Schitzenplate zu Bant belegenen

1. ein noch ziemlich nenes, zu schönen Wohmehreren nungen eingerichtetes Bans mit Garten:

2. ein zu zwei Wohnungen eingerichtetes Baus nebft großen bereit. Stallräumen und ca. 21 Grafen theils Garten, theils Grünland,

zum Antritt auf Mai d. Is. verkaufen. Die vorbezeichneten Immobilien tönnen zusammen, aber auch einzeln, wie vorstehend unter 1. und 2. be zeichnet, verkauft werden und wird noch bemerkt, daß die unter 2. vorstehend aufgeführte Besitzung sich vorzüglich legenes, 3. 3t. von A. Kruse benuttes für einen Gariner eignet.

Ferner will herr Bapfe unter der

Sand verkaufen:

a. das an der Werftstraße zu Bant belegene Haus, worin Herr Dittegrad ein Galan- Miether fich angekauft hat. teriewaaren:, Herr Gvers ein Rolonialwaaren= (3. schäft betreibt;

b. bas an ber verlängerien Roonftrafe zu Bant belegene im Berpachtungsobjecte.

Saus, in welchem bislang ein Möbelvertaufgeschäft betrieben worden ift;

bas an ber Rirchstraße zu Bant belegene Sans, fowie mehrere Baupiane bajelbft; bas ju Ropperhörn belegene, gu 4 Wohnungen eingerichtete Baus.

Die Raufpreise find niedrig geftellt und kann ein großer Theil des Raufpreises gegen übliche Zinsen stehen bleiben.

Neuende, 26. Februar 1895.

h. Gerdes, Auftionator.

Das im Grundbuche der Gemeinde Bant zu Artikel Nr. 288 verzeichnete

der wegen Geifteskrankheit entmündigten der Maurermeister 3. Zapte zu Schefrau des Tijchlers C. H. Eh. Edmidt, geb. Meher, zu Bant foll

> Donnerstag, den 7. März, Vormittags 11 Uhr,

im Amtsgerichtslokale zu Jever öffent-kich meistbietend verkauft werden. Raufliebhaber können schon jetzt die Verkaufsbedingungen in meinem Geschäftszimmer einsehen und ift der Curator, Herr Hillfsarbeiter L. Behnke, Banterstraße 4, und der Unterzeichnete zur näheren Auskunftsertheilung gerne zu verpachten.

Meuende, 26. Februar 1895.

h. Gerdes, Auftionator.

Der Fuhrunternehmer &. Gnmen zu Kopperhörn will sein daselbst be-

jum Antritt auf den 1. Mai d. 38. anderweit verpachten, da der jetige Termin gur öffentlich meiftbietenden

Verpachtung wird angesetzt auf Wittwoch, d. 6. Wärz d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

Ennen ift auch nicht abgeneigt, das Immobil zu verkaufen und wollen Kaufliebhaber möglichst vor dem Ber= pachtungstermin zur Unterhandlung zu mir fommen.

Neuende, 27. Februar 1895.

b. Gerdes.

Im Auftrage des Kaufmanns 23. 6. Bohlen gu Emben habe ich die demfelben gehörige, 3. 3. bon herrn Bacermeifter G. Meger benute, ju Bant am Markt belegene

zum Antritt auf 1. Mai ds. Is. zu 1. Mai verpachten. Termin gur öffentlichen Berpachtung

fteht auf d. Mis.,

Nachmittags 3 Uhr, in Cornelius Gafthause in Bant an, wozu Pachtliebhaber freundlichst ein-

geladen werden. heppens, den 2. März 1895.

h. P. Harms.

Für die diesjährige Beidezeit, co auch auf fernere Jahre habe ich

Neuende, 26. Februar 1895.

B. Gerdes, Auftionator.

vermiethen auf fofort oder fpater eine Gtagen=

wohnung in der Margarethenftraße. Müllerstr. 3. Mäheres

Die bisher vom Maschinen-Unter-Ingenieur Hoffmann benutzte

Königstr. 2, 2 Treppen hoch, ist ver= setzungshalber sofort zu bermiethen. Bu erfragen dafelbst beim Wirth.

Zu vermiethen

eine bräum. **Wohnung** zum 1. Mai mit Wasserleitung, Preis 330 Mt. G. Denfel, Ballftr. 4.

großen Schanfenftern u. Rellerichaufenster nebst dazu gehörenden Wohnungen an befter Lage Bismarckstraße 6 — werden zum 1. November miethfrei.

Damenkonfektionsgeschäft mit bestem Erfolg betrieben, und halte deshalb diefe Läden für derartige Geschäfte beftens empfohlen. Näheres bei

J. N. Popken. Königstraße 50.

eine Unterwohnung mit Bodenraum und Garten auf fofort ober

Fr. Siefken. Seppens. Sabe zum Mai 1895 eine freundl.

troctene Varterrewohnung

von 6 Räumen, Wafferleitung und Bubehör zu vermiethen D. Bubbers, Marktftr. 8

Blegante herrschaftl. Wehnung mit Erfer, Badezimmer und Bubehör, erfte Ctage, gegenüber Hempel's Hotel miethfrei am 1. Mai. Näheres bei

3. N. Bopten, Rönigftraße. Mehrere Wohnungen

m Preise von 500-1400 Mt. 311 vermiethen, Wallftr. 8 und 9. Mäheres bei

Albert Thomas.

Zu vermiethen Umenstr. 28 zum 1. Mai Bräumige Stagen: und 4räumige Barterre-Wohnungen, Ulmenftrage 29 eine 4raum. Gragenwohnung m. Wafferleitung und allem Zubehör.

Joh. Bopten, Ulmenftr. 29, Sinterh.

um 1. Mai eine kleine Ober-Wohmung für 300 Mf. mit allen Bequemlichkeiten.

Johann Peper.

Habe eine schöne

billig zu verkaufen D. Lübbers, Marktftr. 8.

Zu vermiethen

auf Mai eine freundliche vierräumige Oberwohunng.

Bernh. Gerbes, Rüfterfiel.

Dieselben können entweder getrennt auf sofort oder später eine braumige oder zusammen bermiethet werden. Gtagenwohnung mit allen Be-In demselben wird bis dahin ein quemlichkeiten, Wafferleitung 2c. in meinem Sause Friedrichstraße 4.

der Raifer: u. Kronpringenftr. de, 2 große Stuben, Schlafftube, Rammern, Rellergelaß miethfrei am 1. Mai. Näheres bei

3. R. Bopten, Ronigftraße.

Zu vermiethen

jum 1. Mai eine ichone abgeschloffene Barterrewohnung mit Bafferlig., 4 Räume, Bodenkammer, Reller 2c.

Mühlenftr. 97, Ecfe Börfenftr.

Zu vermiethen.

Die von herrn Ingenieur Ganich seither benutte Wohnung ift gum 1. Mai anderweitig zu vermiethen. Johann Peper.

Zu vermiethen

in ber Börfenftrage 2 Bohunngen, davon 1 mit Labenfenfter zum Geschäft geeignet. Näheres Göferftr. 11.

Zu verkaufen 2 Fuber beftes Pferbehen. H. E. Hillers. Fedderwarden.

mit Erbfruggerechtigkeit zu verkaufen. J. Lüken, Mandatar, Barel.

Ein junger Mann

fann gutes Logis erhalten. Elfaß, Mühlenftr. 96, unten r.

Cigarren-Reisender oder Agent f. Restaur. u. Priv. geg. hohe Bergüt. Bem. u. D. 6067 an Deinr. Eisler, Hamburg.

(Sefucht

zum 1. April ein ordentliches zuber-läffiges Madchen, das mit der Bafche Bescheid weiß.

Frau Obergahlmftr. Schmibt, Oldenburgerftr. 19.

zum 1. Mai eine erfahrene, zuverläffige Sanshalterin in einem fleinen Haushalt, gute Zeugnisse durchaus erforderlich

Bu melden in der Exp. d. Bl.

Geschäftshaus für Damen-Moden.

Moonstraße 93

Reinwollene schwarze und farbige

Confirmation Mtr. von 50 Pfg. an.

Reichhaltige Auswahl in bornehmem Geichmad.

aus gutem Cretonne mit Stickerei befett Stud 1 MI.,

aus geftreiftem weißen Satin mit breiter Stickerei St. 1,50 Mt. Solange der Vorrath reicht im Refte-Verkauf bei

ondenfirte

vorzügliches Kinder-Nährmittel von jahrelanger Haltbarkeit

für 📉 Haushaltungs- und Küchenzwecke sowie für

Bäcker u. Conditor

Blechdosen, welche ohne Messer und Scheere geöffnet werden, empfehlen

Dresdner Molkerei Gebrüder Bfund.

Haupt-Contor: Bautznerstr. 79.

Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.

In Wilhelmshaven: Drogerie W. Wachsmuth. E. Schmidt.

Ein Poften

fowie ein Posten abgepaßter

billig im Refte-Berkauf.

Wilhelmshaven, 1. März 1895.

Behufs Erzielung einer möglichst genauen Uebersicht über die Anmeldung zur elektrischen Lichtentnahme sind in diesen Tagen von dem unterzeichneten Vereinsvorstand Circulare und Deforations-Geschäft nebst Möbellager nach nebst Fragebogen an die Hauseigenthümer und Miether des südlichen Stadttheils einschl. Elsass bis zur Landesgrenze versandt worden.

Die Miether werden gebeten, sich mit ihren Hauseigenthümern diesbezüglich in Verbindung zu setzen und event. Circulare und Fragebogen, soweit solche nicht in ihren Besitz gelangt sein sollten, in der Expedition dieses Blattes in Empfang zu nehmen. Die Reflektanten wollen die Fragebogen bis zum 10. März an den Vorstand zurückreichen.

Der Vorstand des kaufmänn. Vereins "Union".



empfing große Bufenbung in

und empfiehlt

zu billigen Breifen.

Hochachtungsvoll

Roonstrasse 112, entgegen.

Behrels.

Waarenhaus

Elegante blaue

in allen Größen. Größte Answahl

bis zu den feinsten Kammgarn= Anzügen in hochfeiner Ausführung zu sehr mäßigen Breisen.



in bekannten guten Qualitäten, Mtr. 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 Pfg. 2c., empfehle ich dem niedrigen Preisstande der Baumwolle entsprechend billigft.

Bei Abnahme von 10 Meter treten auch billigere Stückpreise

Diekmann.

foll in Berpflegung gegeben werden.

Näheres bei Diege, Tonndeich 30.



Gine Partfie

im Schaufenster etwas ange= schmutzt, ganz bedeutend unter Preis; es sind noch eine ganze Anzahl Semben mit feiner Stickerei u. Languette dazwischen.



Zithern, alle Streich- und Metaliblasinstrumente, Symphonions, Polyphons,
Aristons etc. bezieht man am billigsten
und vortheilhaftesten direct von der
altrenomirten Fabrik
L. Jacob, Stuttgart.
The Echte Müller'sche Accordzither, in
einer Stunde erlernbar, nur 15 Mk. mit
Schule.— Jilustr. Kataloge gratisu. franco,
wobei um gefi. Angabe für welches Inatrument geheten wird.

Ein junges Mädchen

welches im Haushalt, sowie im Schnei dern, Butmachen und Plätten erfahren, sucht Stellung zur Stlige der Hausfrau gegen etwas Salair auf Mai od. später. Offerten unter F. G. an die Runstfärberei und dem. Reinigungs-Exped. d. Bl.

Geschäfts-Verlegung.

Mit dem hentigen Tage verlegte ich mein Tapezier=

Weterstraße

Durch Ersparniff der Ladenmiethe bin ich in den Stand gefett, die Preife für fammtliche Gegenftande zu ermäßigen. Indem ich bitte, mir das bisherige Wohlwollen giitigft zu bewahren, zeichne

Sochachtungsvoll

Viewig.

Dienstaa, den 5. Märg:



💳 Zuschauer 50 Pf. 🖃

Lettere können nach der Demaskirung am Ball theilnehmen.

Es ladet freundlichft ein

Bei Haarausfall, Schuppen überhaupt zur Erhaltung gesunden vollen Haares bei Mitenern.

Hautblüthen, Pickeln 2c. um frische reine Gesichtshaut, weiße zarte Sande, gesunde schöne Zahne zu erlangen, lese man den von Aerzten und Laien durch vielsache Zuschriften als vorzüglich und nüglich anerfannten : "Groeg Rühne's Rathgeber für Schonheitspflege". Gratis zu erhalten in Wilhelmshaven: Emil Schmidt, Roonftr. 84, jowie durch Georg Rühne Nachf., Dresden.

Konfirmanden=U

in vortrefflichen Qualitäten und reichhaltiger Auswahl empfiehlt billigften Breifen

Siegmund Of junior.

Für Hausfrauen! Günther & Noltemeyer

Bur Inft bei Sameln a. 2B. Fabrik z. Umarbeitung alter Wollsachen u. Wolle.

Wir liefern waschechte Kleiderstoffe, Flanelle, Buckstin, Schlaf- und Pferdedecken, Teppiche, Läufer u. Portieren 2c. Unnahmestelle und Musterlager:

J. H. Ellers, Wilhelmshaven, Wallftraße Nr. 5,

Anftalt.

Jeder, selbst der wüthendste

Bahnschmerz verschwindet augen-blicklich beim Gebrauch von "Ernst Muff's schmerzstillender Zahn-wolle", a hülse 30 Kfg. In Wil-helmshaven zu haben bei Herrn Rich. Tehmann, Drogenhandlung.

ist zugelaufen. Nachzufragen in der Exped. d. Blattes.

Redaktion, Drud und Berlag von Th. Siif, Wilhelmshaven. (Telephon Nr. 16.)